

2. Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1938 und 1949 bis 1952\*)

umgerechnet auf Millionen US-Dollar

Land	Goldbestand <sup>1)</sup>					Devisenbestand <sup>2)</sup>				
	1938	1949	1950	1951	1952	1938	1949	1950	1951	1952
<b>Europa</b>										
Deutsches Reich . . . . .	28,6 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	79,6 <sup>4)</sup>	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland . . . . .	—	—	—	27,6 <sup>5)</sup>	139,8	.	201,3 <sup>4)</sup>	265,6	475,7 <sup>6)</sup>	1 025,6
Belgien . . . . .	780 <sup>5)6)</sup>	698	587	635	706	1 <sup>7)</sup>	199	162	419	367
Dänemark . . . . .	53,4	31,5	31,5	31,4	31,3	23,3 <sup>8)</sup>	55,1 <sup>8)</sup>	61,8 <sup>8)</sup>	86,8 <sup>8)</sup>	110,7 <sup>8)</sup>
Finnland . . . . .	26,5 <sup>9)</sup>	6,0 <sup>9)</sup>	12,0 <sup>9)</sup>	26,4 <sup>9)</sup>	26,4 <sup>9)</sup>	48,5	70,9	73,4	190,0	...
Frankreich . . . . .	2 757 <sup>10)</sup>	523 <sup>11)</sup>	523	547	573	34 <sup>10)</sup>	177 <sup>11)</sup>	463	81	89
Griechenland . . . . .	26,8	6,3	1,5	3,8	9,9	...	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland . . . . .	2 877 <sup>12)</sup>	1 688 <sup>13)</sup>	3 300 <sup>13)</sup>	2 335 <sup>13)</sup>	1 846 <sup>13)</sup>	...	...	...	...	...
Irland . . . . .	10	17	17	18	18	49 <sup>14)</sup>	182 <sup>15)</sup>	228 <sup>15)</sup>	189 <sup>15)</sup>	202 <sup>15)</sup>
Italien . . . . .	193	256	256	333	346	8 <sup>16)</sup>	637	619	712	567
Jugoslawien . . . . .	...	...	...	...	...	...	7,56 <sup>16)</sup>	12,22 <sup>16)</sup>	6,32 <sup>16)</sup>	11,35 <sup>16)</sup>
Niederlande . . . . .	998	195	311	316	544	5	191	228	228	385
Norwegen . . . . .	83,8	51,4	50,1	50,0	50,0	44,5 <sup>17)</sup>	34,6 <sup>17)</sup>	56,9 <sup>17)</sup>	99,9 <sup>17)</sup>	98,2 <sup>17)</sup>
Portugal . . . . .	86	178	192	264	286	...	...	...	...	...
Österreich . . . . .	45,66 <sup>18)</sup>	4,99	5,05	5,11	...	29,61 <sup>18)</sup>	8,60	14,41	...	...
Schweden . . . . .	321	70	90	152	184	191	65	102	243	195
Schweiz . . . . .	701	1 504	1 470	1 451	1 422	63	61	60	53	114
Spanien . . . . .	525 <sup>19)</sup>	85	61	51	51	...	...	...	...	...
<b>Afrika</b>										
Ägypten . . . . .	55	54	98	174	174	40	694	636	356	209
Südafrikanische Union . . . . .	220	128	197	190	170	39 <sup>20)</sup>	170 <sup>20)</sup>	279 <sup>20)</sup>	196 <sup>20)</sup>	211 <sup>20)</sup>
<b>Amerika</b>										
<b>Nord- und Mittelamerika</b>										
Canada . . . . .	186	486	580	842	885	34 <sup>21)</sup>	636 <sup>21)</sup>	1 171 <sup>21)</sup>	953 <sup>21)</sup>	977 <sup>21)</sup>
Cuba . . . . .	1 <sup>22)</sup>	299 <sup>22)</sup>	271 <sup>22)</sup>	311 <sup>22)</sup>	214 <sup>22)</sup>	1 <sup>23)</sup>	44 <sup>23)</sup>	117 <sup>23)</sup>	155 <sup>23)</sup>	210 <sup>23)</sup>
Guatemala . . . . .	6,7	27,2	27,2	27,2	27,2	2,5	7,8	8,4	10,6	13,9
Mexiko <sup>24)</sup> . . . . .	28	52	207	207	...	13	74	83	62	...
USA . . . . .	14 592 <sup>25)</sup>	24 563 <sup>25)</sup>	22 820 <sup>25)</sup>	22 873 <sup>25)</sup>	23 252 <sup>25)</sup>	...	...	...	...	...
<b>Südamerika</b>										
Argentinien . . . . .	444 <sup>7)</sup>	216	216	268	...	95 <sup>7)21)</sup>	...	...	...	...
Bolivien . . . . .	3,4	22,8	22,8	22,8	...	1,3	2,5	6,0	8,8	...
Brasilien <sup>26)</sup> . . . . .	32	317	317	317	317	26	402	348	197	208
Chile . . . . .	30,1	39,9	40,3	45,2	41,6	3,0 <sup>27)</sup>	3,0 <sup>27)</sup>	14,6 <sup>27)</sup>	11,1 <sup>27)</sup>	...
Columbien . . . . .	24	52	74	123 <sup>28)</sup>	152 <sup>28)</sup>	4 <sup>29)</sup>	55 <sup>29)</sup>	27 <sup>29)</sup>	75 <sup>28)</sup>	...
Ecuador . . . . .	3,4	20,6	18,8	22,4	22,6	0,4	5,9	18,6	8,5	20,9
Paraguay . . . . .	0,05 <sup>30)</sup>	0,19	0,19	0,20	0,19	0,51 <sup>30)</sup>	2,94	12,34	18,50	17,49
Uruguay . . . . .	73	178	236	221	233	-5 <sup>31)</sup>	38 <sup>31)</sup>	76 <sup>31)</sup>	-22 <sup>31)</sup>	10 <sup>31)</sup>
<b>Asien</b>										
Indien <sup>32)</sup> . . . . .	274	247	247	247	247	211 <sup>32)</sup>	1 735 <sup>32)</sup>	1 752 <sup>32)</sup>	1 640 <sup>32)</sup>	1 482 <sup>32)</sup>
Irak <sup>33)</sup> . . . . .	...	...	...	...	...	4,4 <sup>30)</sup>	7,9	25,4	22,1	38,0
Iran <sup>35)</sup> . . . . .	26	140	139	138	138	12	103	113	52	39
Republik Indonesien . . . . .	80	178	209	280	235	...	23	147	231	79
Türkei . . . . .	29	154	150	151	143	5	49	65	66	47
<b>Australien</b>										
Australischer Bund <sup>36)</sup> . . . . .	6	88	88	112	...	208	962	1 237	904	...

\*) Stand am Jahresende.

1) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben über die Goldbestände auf solche der Zentralnotenbanken und des Schatzamtes. Die Goldanlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgte zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103 496 g.). — 2) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die kurzfristigen ausländischen Brutto-Guthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Einlagen bei ausländischen Banken, Aktivsaldo aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslandes usw. Einlagen in US-Dollar bei dem Internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht inbegriffen. — 3) 1938 = Goldbestände der Deutschen Reichsbank; ab 1949 Bundesrepublik Deutschland. Goldbestände der Bank Deutscher Länder (unter Kontrolle der Hohen Kommission). — 4) 1938 = Guthaben in ausländischer Währung, ausländische Zahlungsmittel sowie Auslandswechsel und Schecks der Deutschen Reichsbank. Ab 1949 Bundesrepublik Deutschland. Devisenbestände der Bank deutscher Länder (unter Kontrolle der Hohen Kommission), und zwar bis Mai 1950 Guthaben in ausländischer Währung und ausländische Zahlungsmittel; ab Juni 1950 sind auch ausländische Wechsel und Schecks in den Beständen enthalten. — 5) 1938 betragen die Goldbestände des Schatzamtes 44 Mill. US-Dollar, die ab 1946 auf die Nationalbank übertragen wurden. — 6) Stand 25. 12. — 7) 1937. — 8) Einschl. einiger langfristiger ausländischer Guthaben. — 9) Bestände der Bank von Finnland; die Bestände des Schatzamtes betragen 1938 = 2,4 Mill. US-Dollar. — 10) Bestände der Bank von Frankreich, des Stabilisierungsfonds und der Caisse Centrale. — 11) Ab 1949 nur Bestände der Bank von Frankreich. — 12) 1938: Bestand des Währungsausgleichsfonds und der Bank of England; ab 1945 wurden alle Goldbestände der Bank of England, mit Ausnahme eines Goldbestandes im Werte von 1 Mill. Dollar, auf den Währungsausgleichsfonds übertragen. — 13) Ab 1949 Bestände in Gold, US-Dollar und Canad. Dollar. — 14) Vergleiche Fußnoten 12) und 13). — 15) Sterlingbestände der Zentralbank von Irland; einschl. einiger Schuldverschreibungen mit Fälligkeit über 1 Jahr. — 16) Dollar-Guthaben von Regierung und Banken bei US-Banken; 1949: Einschl. Bestände bei Wirtschaftsunternehmen und Einzelpersonen. — 17) Nur Bank von Norwegen, ohne Bestände der Regierung. — 18) Februar. — 19) 30. April. — 20) Bestände der Regierung und der Reservebank. — 21) Bestände des Foreign Control Board, dem die Goldbestände der Bank von Canada 1940 übertragen wurden; 1938: Hauptsächlich Bestände des US-Dollars der Bank von Canada. — 22) Bestände des Schatzamtes bis April 1950; danach Bestände der Nationalbank. — 23) Bestände der Nationalbank, hauptsächlich US-Dollar und des Währungsstabilisierungsfonds. — 24) Bestände der Bank von Mexiko. — 25) Bestände des Schatzamtes und des Stabilisierungsfonds. — 26) Bestände des Banco do Brasil. — 27) Ohne Guthaben im Ausland, die der Abdeckung von Auslandschulden dienen. — 28) Ab Juni 1951 Devisenbestände im Goldbestand mitenthalten. — 29) Bestände in US-Dollar. — 30) 1939. — 31) Netto-Bestände. — 32) Ab 1949 ohne Pakistan. — 33) Vorwiegend Sterlingbestände einschl. einiger langfristiger Schuldverschreibungen. — 34) Ohne Bestände der Silver Redemption Reserve. — 35) 1938: Bestände des Iraq Currency Board; ab 1949 Bestände der Nationalbank. — 36) 20. März des folgenden Jahres. — 37) Bestände der Regierung, der Commonwealth-Bank und der übrigen Banken.